

Clubweekend 28.08.2020 – 30.08.2020

Domaine du Château de Roche sur Linotte 70230 Roche sur Linotte



Wir trafen uns alle am Freitagabend in einem kleinen idyllischen Hotel in Frankreich zu unserem Apéro. Es wurde vorsichtig ohne Händedruck begrüßt, geplappert und gelacht. Simone hatte sich dem Ambiente angepasst und ein stilvolles Kleid (Belle époque) passend zum Hotel angezogen. Im Anschluss bekamen wir ein schmackhaftes Abendessen, dass für manche bis spät in die Nacht andauerte.

Am Samstag frühstückten alle und marschierten mit vollen Mägen zum 3D Parcours. Mit dem Wetter hatten wir sehr viel Schwein.... Am Morgen war es noch bewölkt, gegen Mittag kam die Sonne hervor.

Dieses Jahr hatte Hans-Peter die Gruppeneinteilung selbst gemacht.



Wir waren sehr lange unterwegs im Wald, trafen auf knallig orange Schnecken (die keine Abschussziele waren)
Wir vermuteten, sie ernähren sich von Karotten für die schöne leuchtende Farbe.

Viele Stunden später sassen alle zusammen für ein z`Vieri, es wurde gelacht, getrunken und geschmatzt.



Zu späterer Stunde verkleideten sich ein paar weitere Leute. Simone passte sich wieder der Zeitepoche des Hotels an und weitere kamen im Mittelalter Stil daher, mit Schwert und Teppichklopfer zur Verteidigung.

Unser Abendessen war eine Delikatesse, aber für fast alle zu nobel, dafür war das Dessert umso besser. Im Anschluss wurden Gemeinschafts-Spiele gespielt, Schnaps getrunken und gelacht.

Am Sonntagmorgen waren noch nicht alle topfit doch nüchtern genug für den zweiten Parcours. Wir starteten diesmal eine halbe Stunde früher mit den gleichen Mannschaften. Da es nur eine Doppelhunter-Runde gab, hatten wir den Parcours schneller durch. Chrigel Grimm verschoss zwei Pfeile ins Holz, die nur mit Mühe und Not von Christian Rath, Werner und dem starken Stefan befreit werden konnten. Sehr viele hatten Probleme mit dem Licht im Wald, daher beschloss Hans-Peter nach dem 7. Posten, dass die Schützen ohne Visier vom vordersten Pflock schießen dürfen. Um dies zu kommunizieren schrieb er es auf ein Blatt Papier und klebte es auf eine blaue Markierungsposition. Viele nutzten dies, und waren dadurch bessere Schützen. Trotz allen Bemühungen belegten die ersten drei Plätze unsere Compoundschützen. Mit einer weiteren kleinen Mahlzeit, liessen wir den Nachmittag ruhig ausklingen, packten, zahlten und verabschiedeten uns diesmal ohne Scheu mit Händedruck.

geschrieben von Jasmin Bieli